



Antrag

der Fraktion der SPD

Mehr Zeit für Pflege

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, mit allen relevanten Akteuren in der Pflege die Regeln der Pflegedokumentation zu überarbeiten. Ziel ist die Vereinfachung und Reduzierung der Dokumentation auf ein erforderliches Maß, so dass einerseits die Anforderungen an eine qualifizierte, sichere und transparente Pflege weiterhin gewährleistet sind, gleichzeitig aber mehr Zeit für die eigentliche Pflege am Menschen entsteht.

In dieses Konzept soll auch eine Neuordnung der unabgestimmten und zersplitterten Aufsichtsaktivitäten mit einfließen.

Begründung:

Die Pflegedokumentation sichert auch im Sinne des Verbraucherschutzes eine transparente Zusammenarbeit zwischen Patienten/Bewohnern, Angehörigen, Betreuenden und Einrichtungen sowie Kostenträger. Für die Pflegequalität, die Pflege- und Behandlungsabläufe sowie deren Planung ist sie unersetzlich. Die heutigen Anforderungen an eine Pflegedokumentation können jedoch bis zu 40 Prozent der durchschnittlichen Arbeitszeit einer Pflegefachkraft binden. Diese Arbeitszeit ist kostbar. In Anbetracht des Mangels an Pflegefachkräften und im Sinne einer Verbesserung der Arbeitsplatzqualität und Arbeitszufriedenheit muss daher die Bürokratie in der Pflege auf ein sinnvolles Maß reduziert und effizient gestaltet werden, um die eigentliche Hauptarbeitszeit den Menschen mit Pflegebedarf zu widmen. Entbürokratisierung bedeutet dabei keinesfalls eine Abkehr von notwendiger Dokumentation im Rahmen der Qualitätssicherung. Vielmehr soll eine „Harmonisierung“ der unterschiedlichen Rechtsvorschriften und Kontrollen das Ziel sein.

Birte Pauls
und Fraktion